

Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bekleidung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 62.

Dessau, Mittwoch, den 22. April

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei zu Dessau, bestimmen wir hierdurch, in Ausführung der Verordnung vom 3. d. Mts., die Verteilung der Maikäfer und Engerlinge betreffend, — Nr. 55. des Anhaltischen Staats-Anzeigers — für den Köthenschen Kreis was folgt:

1) Mit dem Beginn der diesjährigen Flugzeit der Maikäfer müssen in sämtlichen Stadt- und Landgemeinden des hiesigen Kreises täglich zu geeigneter Zeit, — wozu sich die frühen Morgenstunden am besten eignen dürften, — die Maikäfer durch Abschütteln der Bäume und Sträucher in den Gärten, Plantagen, an den Wegen zc. ausreichend und nach Kräften eingesammelt und getödtet werden.

2) Mit diesen Einsammelungsarbeiten zc. ist bis zur beendigten Flugzeit der Maikäfer ununterbrochen fortzufahren.

3) Das Geschäft des Einsammelns zc., bei welchem namentlich auch die Schulkinder mit zu verwenden sind, richtet der Polizei-Verwalter eines jeden Bezirkes ein, und leitet und beaufsichtigt dasselbe.

4) Wo in einem Orte neben der Gemeinde- oder Ritterguts-Polizei-Verwaltung besteht, hat das Einsammeln zc. der Maikäfer gemeinschaftlich zu erfolgen, und haben die Herren Polizei-Verwalter in diesem Falle über die Art und Weise der Einsammlung, Tödtung und Verwerthung der gesammelten Maikäfer unter sich Vereinbarung zu treffen.

5) Die Kosten des Einsammelns zc. der Maikäfer werden von sämtlichen Grundbesitzern (incl. der Rittergüter und Herzoglichen Domainen) jedes Sammelbezirks gemeinschaftlich bestritten und nach Verhältniß des Ackerbesitzes (pro Morgen) aufgebracht.

6) Die Herren Polizeiverwalter haben nach beendigter Flugzeit der Maikäfer und spätestens bis zum 1. Juli d. J. dem unterzeichneten Kreis-Director Anzeige über die in ihren Bezirken gesammelten Mengen von Maikäfern einzureichen.

7) Wer sich bei der im Vorstehenden angeordneten Verteilung der Maikäfer faumfelig zeigen sollte, wird auf Grund der eingangs angeführten Regierungs-Verordnung mit Geldbuße bis zu 10 Thln. oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe unnachlässiglich von uns bestraft werden.

Köthen, 20. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Nach den Bestimmungen über Classificirung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (vergl. Beilage zu Nr. 152. der Ges.-Samml. Bd. III., die Organisation der Landwehrbehörden zc. betreffend) können

häusliche, gewerbliche und Familien-Verhältnisse nur ausnahmsweise in so weit berücksichtigt werden, als aus Anlaß derselben vorübergehend die einstweilige Zurückstellung eines Mannes verfügt werden darf. Derartige Berücksichtigungen sind nur zulässig:

- 1) wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist.
- 2) Wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis geben würde.
- 3) Wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landes-cultur und der National-Oekonomie für unabwieslich nothwendig erachtet wird.

Dahingegen haben Mannschaften, welche wegen Control-Entziehung nachdienen müssen in den vorgenannten Fällen keine Ansprüche auf Berücksichtigung.

Es haben daher alle diejenigen Reservisten und Wehrleute des hiesigen Kreises incl. des Bezirks Groß-Alsleben, welche glauben Ansprüche auf eine zeitweilige Zurückstellung machen zu können und die deshalb beantragen wollen, in die Classe der Unabkömmlichen verlegt zu werden, ihre schriftlichen Reclamationsgesuche unter Beifügung ihrer Militairpapiere bis spätestens

den 30. Mai d. J.,

bei ihren Magisträten resp. Gemeindevorständen einzureichen. Später oder direct bei dem Unterzeichneten eingehende Gesuche, namentlich wenn dies erst bei Einberufung zu den Fahnen geschieht, bleiben stets unberücksichtigt.

Zur Prüfung und Entscheidung über die angebrachten Gesuche wird jährlich ein Termin, für dies Jahr der im Juli c. stattfindende Militair-Aushebungstermin, abgehalten werden, in dem die Reclamirenden von jetzt an persönlich erscheinen müssen, Die für begründet befundenen Reclamationen behalten bis zum nächsten Classificationstermine Gültigkeit, müssen aber dann von den Betreffenden stets wieder erneuert werden.

Ballenstedt, 16. April 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director
v. Krosigk.

Stechbrief. — Die verehelichte Fabrikarbeiter Amalie Buttler, geb. Hoffmann, von Wanfried, welche des Ehebruchs, der bösslichen Verlassung ihres Ehemannes und des Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich in Begleitung eines Arbeiters, Namens Wilhelm Müller, mit dem sie muthmaßlich zusammenlebt, heimlich von hier entfernt und nachstehende Sachen entwendet und mitgenommen:

- 1) zwei baumwollene Bettüberzüge, rothgeblümt,
- 2) zwei dunkelbraune wollene Shawltücher,
- 3) drei gelbe rothkantige baumwollene Herrentaschentücher,
- 4) zwei neue leinene Mannshemden, J. B. gezeichnet,
- 5) ein Petschaft mit dem Namen Johannes Buttler,
- 6) ein Stück Federbett.

Die ic. Buttler war bei ihrem Weggange mit einer grauen Tacke und einem rothgestreiften Rock bekleidet.

Wir ersuchen hiermit alle Behörden, auf die ic. Buttler vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Groß-Alsleben, 17. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
G. Siegfried,
als committirter Untersuchungsrichter.

Signalment.

Alter: 30—40 Jahre. Gestalt: groß und kräftig. Gesichtsfarbe: gelb und krankhaft. Form des Gesichts: länglich. Augen: dunkel. Haar: schwarz. Zähne: gut und vollständig.

Bekanntmachung.

Herzoglich Anhaltische Mühlenverpachtung.

Die in Bernburg an der Saale belegene Herrschaftliche Mühle soll auf 12 Jahre, vom 1. August 1868 bis dahin 1880, anderweit öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist der Termin auf den 4. Mai dieses Jahres, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Sessionszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung — im Herzoglichen Schlosse hier — angesetzt worden, zu welchem die Pachtbewerber hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können vor dem Termine in unserer Kanzlei eingesehen, auch von letzterer gegen Entrichtung der Copialien in Abschrift bezogen werden.

Die Pachtobjecte bestehen in

- 1) der neuen großen massiven vierstöckigen Mühle, welche drei Hauptabtheilungen enthält und zwar
 - a. vier amerikanische Mahlgänge, welche durch zwei Turbinen getrieben werden,
 - b. vier dergleichen amerikanische Mahlgänge, ebenfalls durch zwei Turbinen getrieben,
 - c. eine durch eine Turbine getriebene Delmühle, welche darauf eingerichtet ist, in 24 Stunden 5—6 Wispel Saat zu verarbeiten,
- 2) einer neu erbauten deutschen Mühle mit 8 Cylindermahlgängen und einer Spizmühle, die durch zwei unterschlächtige Räder mit Pansterzeug getrieben werden,
- 3) der Mahl- und Schneidemühle, welche eine Schneidemühle und vier verbesserte deutsche Mahlgänge enthält, welche durch zwei Wasserräder mit Kniepansterzeug getrieben werden,
- 4) den Gerinnen, Bassins und Ueberbrückungen,
- 5) den gehenden Werken, Maschinen, Geräthschaften und Inventariestücken,
- 6) dem neuen massiven Wohngebäude in der Nähe der Mühlen mit Hofraum und Wirthschaftsgebäuden.

Jeder Bieter hat zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine Caution von 500 Thlr. baar zu hinterlegen.

Dessau, 11. April 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Wolfframsdorff.

Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im Plözkauer Schutzbezirk aufgearbeiteten Windbruchhölzer, so wie die im

Hospitalbusche bei Plözkau eingeschlagenen Brennholzern und zwar:

3 Klafter rüstern Scheitholz,
2½ = dergl. Knorrholz,
1 = dergl. Anbruch,
3¼ = dergl. Knüppel und
40½ Schock diverse Reishölzer

sollen Sonnabend, den 2. Mai d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zur Weintraube in Plözkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 20. April 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Brennholz-Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Mittwoch, den 29. April e., von Vormittags 11 Uhr ab, werden im Gasthose zum Bär in Neudorf folgende Hölzer versteigert werden:

Schlag Abtsföhren: 19½ Klstr. eichen Scheitholz, 27½ Klstr. dergl. Knorr- u. Anbruchholz, 63 Klstr. dergl. Knüppel, 38½ Klstr. birken Scheit, 18½ Klstr. birken Knüppel, 3 Klstr. espen Scheit, 14½ Klstr. dergl. Anbruch, 15½ Klstr. espen Knüppel, 180½ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 13. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Verkauf von Kiefern Samen.

800 Pfd. Kiefern Samen, à Pfd. 12½ Sgr., sind zu verkaufen in der Herzogl. Samen-darre in Dranienbaum.

3. A.: Der Revierförster Burkhardt.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist am heutigen Tage in das hiesige Handelsregister bewirkt worden:

Die Fol. 184. des Handelsregisters eingetragene hiesige Firma: „Gustav Hinische“ ist seit dem 1. April e. offene Handelsgesellschaft.

Inhaber der Firma sind:

- a. der Kaufmann Gustav Hinische hierselbst,
- b. der Kaufmann Wilhelm Hinische hierselbst.

Dessau, 20. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehel. Sophie Böhler, geb. Hoppe, zu Zabitz gehörige, daselbst belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung, Garten und Zubehör und 5 D. Ruthen Land, Plan Nr. 91., im Anschluß des Hofes auf dem Dorfanger und 160 D. Ruthen



Land, Plan Nr. 34., im Mühlenfelde, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, so wie einer jährlichen Rente von 1 Thlr. vom 1. October 1861 ab für Herzogliche Landrentenbank und verschiedener anderer Verpflichtungen, die im Subhastationsstermine speciell bekannt gemacht, aber auch schon vorher in unserer Kanzlei aus den Grundacten ersehen werden können, abgeschätzt auf 505 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau das dem Handarbeiter Gottfried Gummel in Sollnitz gehörige, daselbst unter Nr. 37. belegene Wohnhaus sammt Angebauten und Garten, welches ohne Berücksichtigung des für die Wittve Louise Hankel, geb. Gummel, in Sollnitz aus dem Kaufe vom 6. December 1862 aufhaftenden jährlichen Wohnungs-Auszuges so wie der darauf vom 1. April 1861 ab zu leistenden jährlichen Rente von zwei Thalern auf 689 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 6. Juni c.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, also spätestens 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxsumme erreicht, das Grundstück sammt Zubehör wird zugeschlagen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine bei Verlust derselben dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Insiegel.

Sehmitz, 25. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) U. Jahn.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Zimmermann Georg Schulze gehörige, zu Schackstedt neben Riemann belegene Wohnhaus sammt Hof und Angebauten, welches Grundstück, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Grundsteuer von 10 Sgr., zu 540 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 20. Juni 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, in der Gemeindefenke zu Schackstedt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sanderleben, 8. April 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Zeitz.

Das dem Ziegeleibesitzer **Gottfried Stephan** in Zeitz gehörige, Lange Gasse sub Nr. 16 a. belegene Wohnhaus mit 6 Stuben, großem Keller, Hintergebäuden und Garten, welches zu jedem Geschäfte, besonders für Bäcker, Seiler, Fleischer u. sich eignet, soll aus freier Hand sofort verkauft werden und können Kaufliebhaber täglich mit dem Unterzeichneten in Unterhandlung treten.

Zeitz, 19. April 1868.

J. A.: **Hahn**, Kreisgerichtsbote.

Vermiethungen.

Eine meublirte Stube für ein oder auch zwei Herren ist sofort zu vermieten
Stiftsstraße Nr. 14.

Eine fein meublirte Stube mit Schlasfcabinet ist zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen.
Poststraße Nr. 12.

Eine meublirte Stube nach vorn heraus ist zum 1. Mai c. an einen einzelnen Herrn zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 42.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 31.

Wall Nr. 18. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Bett ist sofort oder zum 1. Mai an einen einzelnen Herrn zu vermieten
Schloßstraße Nr. 4.

Hospitalstraße Nr. 15. ist zum 1. October ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Backgasse Nr. 1. ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
H. Hahn.

Grüne Gasse Nr. 12. ist zum 1. Juli eine Wohnung zu vermieten.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine große und kleine Stube mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör sind von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen bei
Carl Weise vor dem Ascan. Thore.

Eine kleine Stube ist zu vermieten beim
Maurer Zwick.

Verkaufs-Anzeigen.

Kirchenleuchter

von Bronze, zu 8, 12 und bis zu 40 und 60 Lichten empfiehlt preiswürdig

W. Schubert in Dessau.

Teredinum,

sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden, ist hier und auswärts seit fünf Jahren dem öffentlichen Gebrauch übergeben, und hat durch seine Erfolge sich die allgemeine Anerkennung erworben. In Flaschen zu 7½ und 10 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben.

Herzogl. privil. **Mohren-Apotheke** zu Dessau, Hospitalstraße.

Diaphene,

das Feinste, was von echt amerikanischem, unvermischem Petroleum existirt, blauweiß von Farbe, schwachem ätherartigen Geruche und brillanter Leuchtkraft, empfing und empfiehlt, à Quart 5 Sgr.,
H. C. Schöck.

Petroleum I., à Quart 4 Sgr. 4 Pf.,

Petroleum II., à Quart 4 Sgr.,

Krystall-Photogen, à Quart 5 Sgr., weiß,

Solaröl, à Quart 3 Sgr.,

Pigroine, à Quart 9 Sgr.,

hält empfohlen
H. C. Schöck.

Benzin

in feinsten Waare, zum Handschuhwaschen u., empfing wieder
H. C. Schöck.

Neznatron

zum Seiflochen traf so eben ein bei
H. C. Schöck.

Frischer algier. Blumenkohl

und frischer Seedorftrich trifft nächsten Donnerstags und Freitag ein bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Kieler Fettbücklinge

sind eingetroffen bei
J. Schindewolf.

Ein schon gespieltes tafelförmiges Pianoforte, welches noch sehr zu empfehlen ist, hat billig zu verkaufen
G. Schlotter,

Musikalien- u. Instrumenten-Handlung.

Brauntwein,

in bekannter Qualität, verkaufe ich bei Entnahme von 1 Quart an mit 3 Sgr.; auch sind hierzu Fässer von beliebiger Größe stets zu haben.

L. Beck.

Zahnschmerz.

Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne.
Ddontine bei rheumatischem Zahneleiden.

Beides nur allein Original-Recepte der Mohren-Apothek zu Dessau, Hospitalstraße.

Durch ihre Wirksamkeit bewährt. In Flaschen zu 2½ und 5 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Viola tricolor (Stiefmütterchen) in schönen Farben, so wie gut gefüllte Leblohenpflanzen, Kohlrabipflanzen, Blumenkohl, Wirsingkohl &c., so wie Gemüse-, Feld- und Blumenjamen in bekannter Güte empfiehlt

W. Lindemann.

Ein leichter Handwagen, ein Kinderbettgestelle und 150 alte Mauersteine sind zu verkaufen
Wallstraße Nr. 6.

In der Quergasse Nr. 9. an der Mauer liegt ein Wispel Samen- und Speisefartoffeln zu verkaufen.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu haben.

Wall Nr. 18. ist frischer Wurm zu verkaufen.

Leere Parfümflaschen, so wie von Eau de Cologne, Fleckwasser und Pomaden, werden gekauft

Mittelstraße Nr. 2.

Wein wohlfortirtes Lager in Cigarren, Rauch- und Schnupftaback erlaube ich mir einem consumirenden Publikum bestens zu empfehlen.

E. Paschasius's Wittwe
in Raguhn.

Zur bevorstehenden Sommersaison empfiehlt in Leinölstrich geriebene Oelfarben, in Wasser geriebene grüne Erde, so wie Pinjel und trockene Farben

E. Paschasius's Wittwe in Raguhn.

Beste crown und fullbr. Seringe, dieselben auch stets frisch marinirt und geräuchert, empfiehlt

E. Paschasius's Wittwe in Raguhn.

Prima Scheibenpulver, prima Goslar-Blei, Zündhütchen von D und C, glatte und gerieste, offerirt

E. Paschasius's Wittwe in Raguhn.

Echten Nordhäuser Korn, Rum, Arrac, Cognac, so wie alle Aquabite und Liqueure empfiehlt billigt

E. Paschasius's Wittwe in Raguhn.

Prima Limburger und Harzer Käse hält in reifer Waare bestens empfohlen

E. Paschasius's Wittwe in Raguhn.



Ein starker einspänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen und 2 neue Handwagen stehen zum Verkauf beim
Schmiedemeister Volsdorf
in Alten.

Vermischte Anzeigen.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern früh 6 Uhr unsere gute Frau und Mutter, Julie Nidel, geb. Mehling, nach kurzem, aber schwerem Krankenlager sanft in dem Herrn entschlafen ist, und bitten wir deshalb um stilles Beileid.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 23. April, Nachmittags 3 Uhr Statt.

Dessau, 22. April 1868.

Schuhmachermeister L. Nidel
nebst Kindern.

Sollte etwa eine Herrschaft gesonnen sein ein kleines Kind von zwei Jahren zu sich zu nehmen, so wird dieselbe gebeten, sich beim Hausmann Meißner in der Landesbank zu melden.

Ein ordentliches erfahrenes Mädchen gesetzten Alters findet zum 1. Juli einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 42.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in der Wirthschaft Bescheid weiß, findet bei gutem Lohne am 1. Juli d. J. einen Dienst. Zu erfragen
Großer Markt Nr. 2.

➔ Eine ordentliche und fleißige Aufwärterin wird zum 1. Mai d. J. gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die
Expedition d. Bl.

Ein Kellner = Bursche wird sogleich verlangt auf der
Eisenbahn-Restaurations.

Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß dem

Herrn Julius Bachr in Bernburg

eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen worden ist und erlaube ich mir, denselben einem verehrlichen Landwirthschaft treibenden Publikum zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen gegen Hagelschaden angelegentlich zu empfehlen.

Dessau, 15. April 1868.

Amandus Berk, General-Agent.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet im Jahre 1836,

eine der ältesten deutschen Gesellschaften, schließt unter den vortheilhaftesten Bedingungen Versicherungen von 100—20,000 Thalern nach billigen Prämienätzen, mit oder ohne Anspruch auf Gewinn-Antheil. Dieselbe beansprucht in keinem Fall Nachschüsse von ihren Versicherten und zahlt die fällig werdenden Sterbe-Kapitalien stets in promptester Weise.

Durch einen mit dem General-Post-Amt zu Berlin im September v. J. abgeschlossenen Vertrag ist sämmtlichen Post-Unterbeamten des Norddeutschen Bundes der Eintritt in die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft unter weiteren besonderen Vortheilen gestattet.

Ausführliche Programme und Rechnungs-Berichte werden vom Unterzeichneten, so wie von allen Agenten der Gesellschaft ausgegeben.

Dessau, 15. April 1868.

Carl Wulst.

In Köthen beim Kaufmann Herrn Julius Meißner,
= Köthen = = = Herm. Huth,
= Güsten beim Thierarzt Herrn August Arnold,
= Rienburg beim Kaufmann Herrn Friedr. Abel.

„IDUNA“

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem der Director der Anhaltischen Vieh-Versicherungsbank, Herr F. Melzer in Köthen, in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens die General-Agentur unserer Gesellschaft für die Anhaltischen Herzogthümer niedergelegt hat, wir dieselbe mit Genehmigung Hoher Herzoglicher Regierung

Herrn Heinrich Wendler in Köthen

übertragen haben.

Halle a. S., 17. April 1868.

Die Direction.

Dr. Herrmann. Dr. Wiegand.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich die Iduna zur Betheiligung mit dem Bemerken, daß die Gesellschaft unter Ober-Aufsicht des Staates steht und auf Gegenseitigkeit beruht, so daß alle Ueberschüsse den Versicherten selbst in Form von Dividenden wieder zufließen.

Statuten, Prospective, sonstige belehrende Druckschriften und Antragspapiere verabreiche ich gratis und erkläre mich zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Köthen, 17. April 1868.

Heinrich Wendler.

Im heutigen Termin an Friedensrichterstelle nahm der Maurer Leop. Niemann die gegen die Maurer Fr. Berger und F. Junke gebrachten ehrenkränkenden Aeußerungen zurück

und leistete denselben Abbitte, was auf Grund der Verhandlung hiermit bekannt gemacht wird.
Dessau, 20. April 1867.

Der Friedensrichter H. Seybruch.

Anhalt - Dessauische Landesbank.

Nach Beschluss des unterzeichneten Verwaltungsrathes wird am
Donnerstag, den 30. April d. J., Mittags 12 Uhr,

die statutenmässige **Generalversammlung** der Actionaire der Anhalt-Dessauischen Landesbank im Saale der Bahnhofs-Restoration allhier abgehalten werden, zu welcher dieselben unter dem Bemerken eingeladen werden, dass der Zutritt zu derselben und die Stimmberechtigung durch den Besitz von mindestens fünf Actien bedingt ist, während sich abwesende stimmberechtigte Actionaire durch andere stimmberechtigte Actionaire, auf Grund einer den Letzteren ertheilten schriftlichen Ermächtigung, vertreten lassen können.

Die Eintrittskarten sind gegen Vorzeigung der Actien, bez. eines genügenden Nachweises über den Besitz derselben, vom 28. April d. J. ab bis zum 30. April d. J. Vormittags 10 Uhr im Bureau der Landesbank allhier in Empfang zu nehmen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1867.
- 2) Die der Direction und dem Verwaltungsrathe zu ertheilende Decharge.
- 3) Wahl von 4 Mitgliedern zum Verwaltungsrathe.
- 4) Antrag auf Abänderung des §. 7. sub e. der Statuten, „die Ermächtigung der Verwaltung zum Ankauf von Werthpapieren für Rechnung der Gesellschaft betreffend.“

Dessau, 28. März 1868.

Der Verwaltungsrath der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
 Medicus, Vorsitzender.

Zur gefälligen Nachricht.

Stroh Hüte für Herren und Damen werden schnell umgeändert, gewaschen und gefärbt zu den billigsten Preisen.

L. Osterland, Hutfabrikant,
 Hoflieferant, Salzgasse Nr. 8.

Unser Lager wollener Strumpfwaren und feiner Phantasie-Artikel, von denen sich mehrere, wie z. B.: Pellerinen, Kragen, Tücher, Sorties de Bal, Fanchons, Capuchons, Röcke für Damen und Kinder, Caszabaicas etc. etc., ganz besonders für den Consum an Badeorten eignen, befindet sich während der Jubilate-Messe

in Leipzig Nicolaistrasse No. 19.

Heinr. Spoer & Francke, Apolda, Sachsen-Weimar.

Geschäfts-Gröpfung.

Einem hochverehrten Publikum in Dessau und Umgegend erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hier selbst als Kupferschmiedemeister niedergelassen habe und verspreche ich, alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf das Beste und Wohlfeilste zu liefern.

Alle Arbeiten bei Brennereien und Brauereien, so wie bei Fabrikanlagen aller Art werden auf

das Neellste ausgeführt; ferner halte ich Lager in Waschkesseln in allen Größen, Küchengeräthschaften u. s. w.

Verzinnungen mit reinem englischen Zinn, so wie Reparaturen aller Art werden auf das Prompteste ausgeführt.

Dessau, 8. April 1868.

Friedrich Kather, Kupferschmiedemeister,
 wohnhaft beim Kupferschmiedemeister Erhns,
 Zerßter Straße Nr. 9.

Einem hochverehrten Publikum mache ich hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß, nachdem ich das Geschäft meines Ehemannes, des Tischlermeisters Gottfried Liesche hier, auf meine eigene Rechnung und Gefahr übernommen, nunmehr wieder auf meine Rechnung sauber und gut gearbeitete **Meubles** bei mir jeder Zeit zu soliden Preisen zu haben sind.

Amalie Liesche, geb. Fuhrmann,
Zerbster Straße Nr. 35.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich hier als Nagelschmied niedergelassen habe, und bitte um geneigten Zuspruch. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager aller Sorten **Schmiednägel**, so wie **Hufnägel**, **Drahtnägel** und **Absatzstifte** nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

E. Boritz in Zerbitz,
Hauptstraße Nr. 13.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. April d. J. beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. April d. J. beginnt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme
die Lotterie-Collection
von **A. Alexander** in Zerbitz.

Ein goldener **Ring**, gezeichnet **H. B.** ist am vergangenen Sonntage von Robitzsch's Bierkeller bis nach der Dampf-Brauerei verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung oder besten Dank in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

In der Polizei-Verwaltung zu Dranienbaum ist eine kleine **Reisetasche** mit etwas Inhalt als gefunden eingeliefert worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Auslagen daselbst in Empfang nehmen.

In der Ehrenkränkungsache des Stellmachermeisters **Carl Kettner** von hier gegen den Schuhmachermeister **Friedrich Lindau** aus **Ytzen**, beziehend auf dessen Vater, hat Ersterer den Letztern heute vor Unterzeichnetem Abbitte gethan, welches hiermit zur Deffentlichkeit gebracht wird.
Coswig, 19. April 1868.

Der Friedensrichter des II. Bezirks.
Frohnsdorff.

Der Herr, welcher ein Billet von Rötthen nach Zerbst besorgen wollte, möge den geliehenen Thaler im goldenen Beutel abgeben.

Im Saale der Eisenbahn-Restaurations zu Dessau.

Heute Mittwoch, den 22. April,
zweiter und letzter Vortrag,

verbunden mit den brillantesten Experimenten, des

Mr. W. Finn aus London,

worin als Schluß die **Spectral-Versuche** gezeigt werden.

Preise bekannt. Anfang 7½ Uhr.

Bertram's Kaffeegarten.

Eingetretener Hindernisse wegen findet **Donnerstag**, den 23. April, kein Concert Statt, sondern

Sonnabend, den 25. April,

grosses Extra-Concert.

Ergebenst

H. Heinrich.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Betriebs-Resultate des I. Quartals 1868.

Die 13 Anstalten der Gesellschaft producirten	Kbf. engl.	104,945,453,
im gleichen Quartale des Vorjahres		97,216,148.
Mithin mehr im I. Quartale 1868		7,729,305.
Die Flammenzahl war am Schlusse des Quartals		103,855.
Die Zunahme betrug im Quartale		895.

Dessau, 20. April 1868.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Baron v. Ende mit Gemahlin a. Alt-Zerbitz. Lieut. Schmidt a. Zerbitz und v. Lattorf a. Sangerhausen. Polizei-Präsident v. Madai a. Frankfurt a. M. Frau v. Lattorf a. Kliefen. Particulier Hartroth a. Ballensiedt. Rittergutsbes. Salmuth mit Sohn a. Salmuthshof. Kaufl. Wolff a. Wurzen u. Schechmesper a. Berlin.

Goldener Stirsch. Fabrikant Marschner a. Leipzig. Kaufl. Tuchmann a. Berlin, Zeller a. Nürnberg u. Meißner a. Kassel.

Goldener Ring. Kaufl. Werner a. Leipzig, Eisenhauer a. Bodenbach, Pahn a. Dresden und Herrmann a. Schweinfurt.



Entbindungsanzeige. — Unter Gottes gnädigem Beistande wurde meine liebe Frau Marie, geb. Schilling, heute Morgens 7½ Uhr von einem gefunden Knaben glücklich entbunden.
Dessau, 22. April 1868. Oberlehrer Brandt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rapps	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tu\$.
Bernburg, 18. April . . .	90—98	73—76	50—57	34—36	—	—	—	—	—
Zerbst, 17. April	92	70	52	38	—	—	—	—	—
Berlin, 21. April	88—108	68—74	50—59	33—36	69—78	—	—	10 $\frac{2}{3}$	20
Halle, 14. April	94—98	74—75	50—51 $\frac{1}{2}$	33—34	—	—	—	10 $\frac{2}{3}$	20
Leipzig, 14. April	92—99	72—75	52—53	32—34	—	—	—	10 $\frac{2}{3}$	19 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 21. April . . .	92—98	73—76	50—56	34—36	—	—	—	—	19 $\frac{1}{2}$
Stettin, 20. April	90—107	69—74	53—54	37—38	—	—	—	10 $\frac{1}{4}$	20 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. April.		Röthen, 18. April.	
	N. S.	bis N. S.	N. S.	bis N. S.
Weißer Weizen	3 25	3 27 $\frac{1}{2}$	3 27 $\frac{1}{2}$	4 —
Brauner Weizen	3 22 $\frac{1}{2}$	3 25	—	—
Roggen	3 —	3 2 $\frac{1}{2}$	3 —	3 2 $\frac{1}{2}$
Gerste	2 5	2 7 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5
Hafer	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$
Erbfen	3 —	3 2 $\frac{1}{2}$	—	—
Linfen	3 7 $\frac{1}{2}$	3 10	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. April bis 1. Mai 1868.

	mit dem Beutelgelde			
Vom weißen Weizen	7 sgr.	5 pf.	8 sgr.	1 pf.
Vom braunen Weizen	7	3	7	11
Vom Roggen	5	11	6	2
Von der Gerste	4	3	4	6

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.

- 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6 $\frac{1}{2}$ Ehlr., Nr. 1. 6 $\frac{1}{2}$ Ehlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 $\frac{2}{3}$ Ehlr.
- 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5 $\frac{1}{2}$ Ehlr.
- 1 " Roggenkleie 2 Ehlr., Weizenkleie 1 $\frac{2}{3}$ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 18. April,	9 Fuß 11 Zoll	über Null.
Sonntag, 19. April,	11	" " "
Montag, 20. April,	11	" " "
Dienstag, 21. April,	12	" " "

Meteorologische Beobachtungen vom 18. bis 21. April 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
April 18.	335.1	335.3	335.6	+ 4 °	+ 6 °	+ 5 °
" 19.	335.0	335.0	334.2	+ 5 °	+ 7 °	+ 5 °
" 20.	331.9	331.5	332.7	+ 6 °	+ 10 °	+ 9 °
" 21.	334.8	335.6	336.4	+ 6 $\frac{1}{2}$ °	+ 12 °	+ 8 °

- 18. Bedeckt u. bewölkt, windig. NW. NW. N.
- 19. Vorm. bewölkt, Nachm. heiter, Ab. bedekt. NW. NW. SO.
- 20. Früh heiter, dann bewölkt und bedekt, zuweilen feiner Regen. SO. SO. S.
- 21. Früh heiter, dann wolfig oder bewölkt. SW. S. S.

Redaction und Druck von S. Heybrun. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Dien
Freit
Schilling
für Aktien
für Bernbu
in Gochwi

An

N^o 6

Mit d
Gesetz

deutlich

wird hi
D

Be
hier wol
— vom
Gesetzes
Inb
Schankber
Getränke
5 Ehlr.
N^o 6 t

